

LEBENS LAUF

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Elke Krismer

geboren am 10.01.1963 in 6500 Landeck
wohnhaft seit 1981 in 6020 Innsbruck

Architektin, Künstlerin,
Gender Mainstreaming Expertin für Architektur,
Städtebau und Raumplanung,
Expertin für Barrierefreies Bauen, für Bauen und Integration, für Urbane
Sicherheit



art@elke-krismer.at
www.elke-krismer.at

Aus- und Weiter- Bildung - Auswahl

1981 – 1989 - Architekturstudium an der Universität Innsbruck
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur

ab 1984 bis 1994 - freie und angestellte Mitarbeiterin in verschiedenen
Architekturbüros

seit 1995 - selbständige Architektin mit Büro in 6020 Innsbruck, tätig für
private und öffentliche Auftraggeberinnen und Auftraggeber

Fachseminare zu verschiedenen Architekturthemen
Fachseminare - Konflikt Coaching, Führung, Teamkommunikation,
Lehrpädagogik, gewaltfreie Kommunikation, Rhetorik, verschiedene
Managementbereiche, Persönlichkeitsentwicklung, Marketing, etc. etc.

- z. B.: WIFI Management-Akademie 2003
- Konflikt Coaching 2004 UNI Innsbruck
- Businessplanwettbewerb adventure X 2007 mit den
dazugehörigen betriebswirtschaftlichen Seminaren
- we west workshops for entrepreneurs 2008

ab 2003 Ausbildung zur Glaskünstlerin in Österreich, Deutschland, Schweiz,
Türkei, USA - siehe Anhang

Tätigkeitsbereiche - Auswahl

in der Architektur

gesamte Planungsleistung, örtliche Bauleitung und
Baukoordination

- Neubau, Um- und Zubau, Althausanierung, Dachbodenausbau
- Innenraumgestaltung und Möbeldesign
- Bauleitung, Baukoordination
- energiesparendes, ökologisches, ganzheitliches, ergonomisches,
barrierefreies Bauen

Spezialgebiete:

- Geschichte von Architektinnen
- Frauen und Architektur
- Sicherheit für Frauen in Architektur und Stadtplanung
- Gender-Mainstreaming in der Architektur, Städtebau und Raumplanung
- Barrierefreies Bauen
- Bauen und Integration
- Urbane Sicherheit

Projektentwicklung / Beratung – öffentliche Hand - Auswahl:

- 2002 bis 2005 Land Tirol „Gender-Mainstreaming beim Neubau des
Landhaus II in Innsbruck“ Pilotprojekt / Projektentwicklung /
Umsetzungsbegleitung
- 2005 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Wohnen“ beim Leitfaden des
Landes Tirol für Integration

- 2009 Beitrag im Sammelband - „Gender Building: Sozialräumliche Qualitäten im öffentlichen Hochbau“
Herausgeberin Barbara Zibell
- 2008 - 2011 Ausarbeitung Leitfaden / Checklisten / Internetauftritt "Barrierefreies Bauen in Tirol" für das Land Tirol in der Kerngruppe aus dem "NBT-Netzwerk Barrierefreiheit Tirol"
Der Internetauftritt des Leitfadens wurde mit dem 2.Preis des E-Awards 2011 ausgezeichnet.
- Beauftragungen zur Kontrolle von Bauprojekten des Landes Tirol zu Barrierefreiheit

in Kunst und Design:

- Teppich-, Schmuck- und Grafikdesign
- Keramikobjekte – verschiedene Techniken
- Glasobjekte – verschiedene Techniken
- Malerei, Grafik – verschiedene Techniken
- Textile Kunst

Realisierte Bauwerke - Auswahl - alleine oder in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften

Neubau

Haus für Senioren in Absam / Tirol
Neubau Werkhalle und Werksmuseum Firma D. in Innsbruck
Sparkasse in Fügen / Tirol
Einfamilienhaus K. in Thaur / Tirol
Einfamilienhaus R. in Axams / Tirol
Einfamilienhaus K. in Landeck / Tirol

Umbau

Umbau Haus K. in Landeck / Tirol
Wohnungssanierungen
Haus K. in Innsbruck / Tirol
Büroumbauten Firma D. in Innsbruck / Tirol
Büroumbau Firma G.W. in Wörgl / Tirol

Möbelgestaltungen / Innenraumgestaltung / Design

Teilnahme an Wettbewerben Themen - Auswahl

Kindergarten
Wohnbau
Senioren Wohnen
Schulbau
Gestaltung öffentlicher Plätze
Fasadengestaltung
Fußgängerbrücke
etc.

Nationale / Internationale Ausstellungen als Künstlerin

ab 1995
ab 2007 auch als Glaskünstlerin
siehe Anhang

Sprachkenntnisse

Englisch

Lehr- und Vortragstätigkeit - Auswahl

Wintersemester 1996/1997 Lehrauftrag am Institut für Baukunst, Baugeschichte und Denkmalpflege UNI Innsbruck

Wintersemester 1998/1999 Lehrauftrag am Institut für Baukunst, Baugeschichte und Denkmalpflege UNI Innsbruck

Wintersemester 2004/2005 Lehrauftrag am Institut für Städtebau und Raumplanung UNI Innsbruck

Vorträge im In- und Ausland zum Thema „Urbane Sicherheit für Frauen und Sicherheitsaspekte von Frauen in der Architektur“ usw.

Geladene Expertin zu Frauenfragen im Europäischen Forum für Urbane Sicherheit, Barcelona 2000

2002 bis 2005 Land Tirol „Gender-Mainstreaming beim Neubau des Landhaus II in Innsbruck“ Pilotprojekt / Projektentwicklung / Umsetzungsbegleitung
dazu ein Weiterbildungsworkshop für Landesbedienstete März 2004
„Schöne neue Arbeitswelt - Von der Kunst, gegensätzliche Interessen zu vereinbaren - - Workshop 3: Planen für Frauen und Männer. Ist das Landhaus 2 vorbildlich ‚gegendert‘?“

Workshop „Gender-Mainstreaming in der Architektur“ für die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten Tirol und Vorarlberg

Vorträge im Netzwerk Barrierefreies Tirol

Vorträge zu ExpertInnen-Papier / Leitfaden / Checklisten / Internetplattform für Barrierefreies Bauen Land Tirol

Vorträge für die Ärztekammer Tirol zu Praxisgründungen und barrierefreie Planung

Vortrag für die Tiroler Rechtsanwaltskammer zu Kanzlei Gründung und barrierefreie Planung

Publikationen über Gender Mainstreaming

Vorträge / Seminar / Publikationen / Gutachten zu Gender Mainstreaming – für z.B. politisch Parteien, Entscheidungsträger, Wohnbauträger

2009 - 2011 Lehrtätigkeit an der HTL Imst

Netzwerke / Fachgremien

- Europäisches Forum für Urbane Sicherheit
- Federführendes Mitglied der Kerngruppe aus dem "NBT-Netzwerk Barrierefreiheit Tirol"
Kerngruppe und Netzwerk Barrierefreiheit Tirol – wurden nach Abschluss des Leitfadens aufgelöst
- Internationale Architektinnenunion
- Ziviltechnikerinnen West – Ausschuss der Kammer der ZiviltechnikerInnen / Arch + Ing für Tirol und Vorarlberg
- Gründungsmitglied Business and Professional Women – derzeit nicht mehr Mitglied
- Gründungsmitglied der Mentoring Plattform – Plattform wurde aufgelöst

Anhang 1

Ausbildung zur Glaskünstlerin

Kunsttage Kramsach, Österreich 2003, „Schmuck und Glas – Glasblasen an der Flamme“
Kursleitung: Waltraud Höflechner, Österreich, Markus Stricker, Österreich

Creative Glass – Wels, Österreich 2004, Fusing I – Einführung in Glas Fusing
Kursleitung: Erna Piechna Sowersby, Schweiz

Creative Glass – Wels, Österreich 2004, Fusing II – neue Fusing Techniken
Kursleitung: Erna Piechna Sowersby, Schweiz

Creative Glass – Volketswil, Schweiz 2004, Casting I – Einführung in Kiln Casting
Kursleitung: Erna Piechna Sowersby, Schweiz

Creative Glass – Volketswil, Schweiz 2004, Casting II – Aquarelle Körper
Kursleitung: Emma Varga, Australien

Creative Glass – Volketswil, Schweiz 2004, Coldworking – Der letzte Schliff
Kursleitung: Emma Varga, Australien

Bildwerk Frauenau, Deutschland 2004, Heißes Glas – Glasblasen am Ofen
Kursleitung: James Vella, USA

Glasfachschole Kramsach, Österreich 2005, Glasblasen am Ofen
Kursleitung: Eric Meek, USA

Cam Ocagi – The Glass Furnace, Beykoz Istanbul, Türkei 2005, Glassblowing - Glasblasen am Ofen
Kursleitung: Pamina Traylor, USA und Eddie Bernard, USA

Kunsttage Kramsach, Österreich, 2005, Siebdruck auf Glas
Kursleitung: Evelyn Pichler, Österreich und Hannes Gollner, Österreich

Glasfachschole Kramsach, Österreich 2006, Glasblasen am Ofen
Kursleitung: Eric Meek, USA

Bild-Werk Frauenau – Glas im Kontext, Deutschland 2006, Heißes Glas – Glasblasen am Ofen
Kursleitung: Petr Novotný, Tschechische Republik

Corning Museum of Glass – Corning, USA 2006, Glassblowing - Glasblasen am Ofen
Kursleitung: Pamina Traylor, USA und Eddie Bernard, USA

Studio Thomas Blank – Bern, Schweiz 2007, Einzel-, Spezialunterricht - Glasblasen am Ofen

Kunsttage Kramsach, Österreich 2012, 2013 und 2014 - „Schmuck und Glas – Glasblasen an der Flamme“
Kursleitung: Waltraud Höflechner, Österreich und Markus Stricker, Österreich

Workshop „Heiss Glas“ mit Robert Comploj, Glasfachschole Kramsach März 2013

Workshop „Glasblasen an der Flamme“ mit Waltraud Pauli und Gerhard Hochmut
(bzw. Mario Karner 2022)

Glasfachschole Kramsach 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023

Kunsttage Kramsach, Österreich 2015 und 2018

Workshop „Heiss Glas“ – Glasmachen am Ofen, Kursleitung: Richard Weber, Österreich

In der Textilkunst, der Malerei etc. verwende ich selbst erarbeitete bzw. angeeignete Techniken.

Anhang 2

Ausstellungen

- 1995 Künstlerischer Beitrag zum - Wettbewerb – „Das letzte Haus / The Last House“
im steirischen Herbst 1995,
(publiziert im Katalog zum Wettbewerb und zur Ausstellung Hatje Verlag ISBN 3-7757-0583-X,
Seite 139) - Dreidimensionales Bild
- 1999 Künstlerischer Beitrag zum – Thema – „Haus Enzian“
im Architekturforum Tirol 1999,
(publiziert im Katalog zur Ausstellung Eigenverlag Architekturforum Tirol) - Dreidimensionales Bild
- 2007 Künstlerischer Beitrag zum – Thema – „genius loci“
im aut.architektur und tirol 2007
(publiziert im Katalog zur Ausstellung Eigenverlag aut.architektur und tirol,
fünf Fotobeiträge
- 2007 „25 Jahre“ Galerie Bertrand Kass, Innsbruck, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2008 ART Innsbruck, Kunstmesse, A – Gemeinschaftsausstellung
- 2008 „Paarweise“ Gruppenausstellung Glaskunst Galerie Innsbruck, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2012 „Radierwerkstätte“ – Radierungen, Ausstellung VHS Galerie Innsbruck, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2012 „Internationale Glaskunstausstellung Zwiesel“, Zwiesel 2012, D - Gemeinschaftsausstellung
- 2012 „Haller night seeing 2012“, Licht+ Beratung Scheinwerfer, Hall, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2014 „Metamorphosen“ GLASKUNST GLASS ART Galerie Innsbruck, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2014 „Internationale Glaskunstausstellung Zwiesel“, Zwiesel 2014, D - Gemeinschaftsausstellung
- 2015 „Kunst und Handwerk“, VIER UND EINZIG Innsbruck, A - Gemeinschaftsausstellung
- 2018 Galerie Nothburga Innsbruck gemeinsam mit Nora Bachl und Heller Ulmer -
Gemeinschaftsausstellung
- 2018 „Hallo Luxemburg – Eine gläserne Zeitreise in Tirol“ GLASKUNST GLASS ART Galerie Innsbruck, A
- gemeinsam mit Bernd Weinmayer, Patrik Winkler, Eva Moosbrugger, Fritz Prehal, Patrik Roth,
Jaromir Rybak - Gemeinschaftsausstellung
- 2019 KUNSTSTRASSE IMST 2019 – Imst, A - Gemeinschaftsausstellung
„MATERIAL – STOFF • GESCHICHTE ZEIGEN • KUNST FORMEN • TRÄUME WEBEN“
- 2021 „life in motion“ - “ GLASKUNST GLASS ART Galerie Innsbruck, Austria – Solo-Ausstellung
- 2022 "Development" - GLASKUNST GLASS ART Galerie Innsbruck, Austria – Solo-Ausstellung
- 2023 Nominierten-Ausstellung für den FRITZI-GERBER-PREIS 2022 - KLEINPLASTIK - Plastik, Figur,
Skulptur und Objekte im „kleinen Format“ vom 10. Jänner 2023 bis 4. Februar 2023 - GALERIE
NOTHBURGA, Austria – Gemeinschaftsausstellung
- Gewinnerin mit dem Stück “...METAMORPHOSIS FOR EVER AND EVER AND EVER...” – 2022**
- 2023 **7th Riga International Textile and Fiber Art Triennial** “Tradition & Innovation” - QUO VADIS?
Museum of Decorative Arts Decorative Arts and Design and at the Art Museum “Riga Bourse” in
Riga, Lettland – Gemeinschaftsausstellung mit Katalog
- Ausgewähltes Stück:
“...LIFE IS WHAT HAPPENS WHILE YOU'RE MAKING DIFFERENT PLANS...” – 2018
- 2023 Sichtbar 2.0 – GLASZEIT Galerie Innsbruck, Austria – Vortrag, Gemeinschaftsausstellung
- 2024 „MY WAY“ – Schloss Landeck, A – Solo-Ausstellung
- 2024 **VIII International Triennial of Textile Arts** - Szombathely Gallery, Szombathely Ungarn –
Gemeinschaftsausstellung mit Katalog
- Ausgewähltes Stück:
„TOLERANCE LIMIT – INTERNAL FIRE WALL” – 2023
- 2024 GALERIE NOTHBURGA, A - Solo-Ausstellung

Anhang 3

Allgemeines Kurz-Statement zu meinen Arbeiten



© Elke Krismer - **Metamorphose IX - ... metamorphosis for ever and ever and ever... – 2022**

aus der Serie "Metamorphose"

mundgeblasenes hellblaues Glas mit blauen spiralförmig aufgetragenen Glasfäden, mit gestrickten metallic blauen Kupferlackdraht-Objekten, Unikat

Ausgezeichnet mit dem:

**FRITZI-GERBER-PREIS 2022 - KLEINPLASTIK –
Plastik, Figur, Skulptur und Objekte im „kleinen Format“**

Inhaltlich geht es bei meinen Arbeiten um Bewegung – um geistige Bewegung und Weiterentwicklung / Verwandlung des Individuums, der Bewegung / der Interaktion der Individuen zu- und miteinander und um Bewegung / Veränderung im Leben / der Welt...

Die Welt ist in Bewegung, auf und ab, scheinbare Gegensätze die sich anziehen und / oder abstoßen. Die Interaktion von Objekten / Individuen und das Spannungsfeld dazwischen interessieren mich. Bewusst oder zufällig entsteht – durch Bewegung / Licht – etwas Neues und beginnt sich im selben Moment wieder zu verändern – zu verwandeln im Sinne von Weiterentwicklung / Veränderung.

Die vierte Dimension und damit Licht und Schatten (auch Interaktion des Individuums mit der Umwelt) sind in fast allen meinen Werken vorhanden, egal mit welcher der unterschiedlichen Techniken ich arbeite und ob es sich um Bilder oder Objekte handelt.

So ist das Spiel von Licht und Schatten – einschließlich der philosophischen Komponente – auch das Thema einer Werkserie.

Objekte / Menschen, die sich zu Individuen entwickeln, unterscheiden sich durch Form, Farbe, Oberflächenstruktur etc. von anderen. Sie bilden ihre eigene Individualität aus und beginnen durch die Verwandlung zu „strahlen / glänzen“, sich von anderen abzuheben.

Transparente, transluzente oder opake Stellen an Objekten bzw. Objekte werfen vielfältige Schattenstrukturen und ergeben unterschiedliche optische Eindrücke und Einblicke im Innen und Außen.

Die Veranschaulichung, dass Objekte, die hohe Transparenz aufweisen, wenig bis gar keinen gehaltvollen Schatten aufweisen oder nur in den Umrissen abgebildet werden, kann zu philosophischen Gedanken zum „gläsernen“ Individuum anregen.

Bei der Ausbildung der Individualität gilt es für mich den jeweils eigenen Weg / das eigene Ich zu finden, wobei Umwege mit allen Ups und Downs, Richtungsänderungen oder Kehrtwendungen nicht nur die Kenntnis des eigenen Ichs erhöhen, sondern auch das Objekt / das Leben / den Prozess lebendig und spannend machen.

Der Gedanke, dass die Ausbildung des eigenen selbstbestimmten Ichs – jenseits von Mainstream, Mode, Mehrheitsgesellschaft, etc.- jedes Individuum zum Strahlen bringt und das Individuum Farbe, Struktur, Unverwechselbarkeit im Innen wie im Außen erhält, ohne die Umgebung zu stören, sondern die Welt bunter zu machen, ist auch Thema einiger meiner Arbeiten (an der Flamme geformte Glas-Objekte auf Metallplatten)

Die Objektserie „Verwicklungen / Entwicklungen“ zeigt Objekte / Individuen in ähnlicher Form und Formensprache aus unterschiedlichen Materialien, die sozusagen in ihrem Endstadium z.B. Objekt „Entwicklung – Verwicklung“ „entwickelt“ sind - im Sinne von nicht mehr ineinander „verwickelt“ im wörtlichen und sprichwörtlichen Sinne, jedoch noch in sich selbst verwickelt sind (hier spielt auch die mehrdeutige Wortwahl im Deutschen hinein) – an der Flamme geformte Glas-Objekte kombiniert mit Objekten aus Filz-, Gummi-, Kunststoff-, Baumwoll- und gestrickter Edelstahlschnur.

Meine Formensprache bleibt reduziert, minimalistisch und abstrakt. Die angewendeten Techniken und Materialien sind jedoch, wie schon erwähnt, vielfältig. Es kommt mit der Glasmacherpfeife mundgeblasenes und am Brenner frei geformtes Glas ebenso zur Anwendung wie Digital- und Siebdruck auf Glas oder ofengeschmolzenes Glas.

Die Bearbeitungstechniken zur freien Glasformung mit der Pfeife oder an der Flamme empfinde ich als spannend und herausfordernd, da das Glas unmittelbar mit der Hand geformt wird und daher auch sehr spontan gearbeitet werden kann.

Vorab geplante Formen können sich durch „Fehler“ / „Zufälle“ verändern und der ursprüngliche Plan beim Arbeiten spontan beeinflusst werden. So entstehen durch den handwerklichen Prozess neue Ideen und Gestaltungsvarianten.

Deshalb ist mir auch wichtig, neben der konzeptionellen Gestaltung auch die handwerkliche Er-,Be- und Verarbeitung aller Objekte in den verschiedensten Materialien und Techniken selbst durchzuführen.

Viele meiner Arbeiten können variabel aufgestellt werden und beziehen somit nicht nur die Umwelt (Lichtsituation) sondern auch die Käuferin oder den Käufer mit Ihrer subjektiven Wahrnehmung mit ein.



© Elke Krismer – **Verwicklung V - blau** – 2021

aus der Serie "Verwicklungen / Entwicklungen"

blaues Borosilikatglas am Brenner geformt und mit einer maschinell gestrickter Edelstahldrahtschnur verschlungen, Unikat